année politique suisse

DOKUMENTATION · ANALYSE · DIFFUSION

Sélection d'article sur la politique suisse

Dossier **Dossier: Situation financière des préstations complémentaires (depuis 2013)**

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Caroni, Flavia
Heidelberger, Anja

Citations préféré

Caroni, Flavia; Heidelberger, Anja 2025. *Sélection d'article sur la politique suisse: Dossier: Situation financière des préstations complémentaires (depuis 2013), 2013 - 2021*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 02.07.2025.

Sommaire

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2013 1
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2014 1
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2015 1
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2016 1
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2017 2
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2018 2
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2019 3
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2020 3
Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2021 3

Abréviations

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
IV	Invalidenversicherung
EL	Ergänzungsleistungen

AVS	Assurance-vieillesse et survivants
OFAS	Office fédéral des assurances sociales
AI	Assurance-invalidité
PC	Prestations complémentaires

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2013

Prestations complémentaires (PC)

ÉTUDES / STATISTIQUES
DATE: 31.12.2013
FLAVIA CARONI

Die **Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL)** zu AHV und IV betrugen 2013 rund CHF 4,5 Mrd., was einen Zuwachs von 2,1% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Ausgaben für EL zur AHV, welche rund 60% der Gesamtausgaben ausmachen, waren dabei um 3,2% angestiegen, jene für EL zur IV um lediglich 0,6%. Insgesamt bezogen 2013 gut 300'700 Personen Ergänzungsleistungen, davon 185'500 solche zur AHV. Damit sind 12,2% aller Personen über 65 Jahre zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes auf Ergänzungsleistungen angewiesen. In den letzten Jahren wuchs diese Zahl im Schnitt um 5'000 Personen jährlich an. Gemäss offiziellen Schätzungen wären weitere 10'000 AHV-Rentnerinnen und -Rentner zum Bezug von Ergänzungsleistungen berechtigt, haben diese jedoch nicht beantragt. [1]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2014

Prestations complémentaires (PC)

ÉTUDES / STATISTIQUES
DATE: 31.12.2014
FLAVIA CARONI

Die **Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL)** zu AHV und IV stiegen im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr erneut an, und zwar um rund 3,3%. Wiederum fiel der Anstieg bei den Ergänzungsleistungen zu Invalidenrenten moderat, bei EL zu AHV-Renten dagegen deutlich aus. Die Gesamtausgaben für EL betrugen 2014 rund CHF 4,7 Mrd., wovon der Bund rund 30% trug, während der Rest von den Kantonen aufgebracht wurde. Im Verhältnis zur Gesamtrentensumme wurden 2014 im AHV-Bereich 7,9% (CHF 2,71 Mrd.) und im IV-Bereich 44,2% (CHF 1,96 Mrd.) EL ausbezahlt. [2]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2015

Prestations complémentaires (PC)

ÉTUDES / STATISTIQUES
DATE: 31.12.2015
FLAVIA CARONI

Im Jahr 2015 beliefen sich die **Ausgaben der Ergänzungsleistungen** auf CHF 4,78 Mrd., eine Zunahme um 2,2% gegenüber dem Vorjahr. Während die Ergänzungsleistungen zu Renten der Invalidenversicherungen um 1,9% angestiegen waren und neu CHF 2 Mrd. betrugen, hatten die EL zu AHV-Renten um 2,4% zugenommen, womit das Wachstum in dieser Kategorie wiederum höher war. Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen war im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 1,8% höher. 197'400 Personen bezogen EL zu einer Altersrente der AHV, 3'800 zu einer Hinterbliebenenrente, 113'900 erhielten Ergänzungsleistungen zu einer Invalidenrente. Die AHV-Renten wurden durch die Ergänzungsleistungen um 7,9% aufgebessert, und 12,5% der Bezügerinnnen und Bezüger einer Altersrente der AHV bezogen EL. Im Gegensatz dazu bezogen 45,2% aller IV-Rentner und -Rentnerinnen EL, und die Summe der ausbezahlten Invalidenversicherungsbeiträge wurde dadurch um 45,7% angehoben. [3]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2016

Prestations complémentaires (PC)

ÉTUDES / STATISTIQUES
DATE: 31.12.2016
ANJA HEIDELBERGER

Im Jahr **2016** wurden **Ergänzungsleistungen** in der Höhe von CHF 4.9 Mrd. an 318'600 Personen ausbezahlt. Mit einem Anstieg um 2.5 Prozent bei den Ausgaben und um 1.1 Prozent bei den Bezügerinnen und Bezügern konnte das langjährige durchschnittliche Wachstum von 4 respektive 3 Prozent bei beiden unterboten werden. Dies lässt sich auf die rückläufigen Rentnerzahlen bei der IV, auf eine Gesetzesänderung im Kanton Genf sowie auf eine teilweise Auslagerung der Pflegefinanzierung aus den Ergänzungsleistungen und eine verbesserte finanzielle Situation von Personen in höherem Alter durch höhere Renten aus der zweiten Säule zurückführen. Leicht zugenommen hat die EL-Quote – also der Anteil EL-Bezügerinnen und -Bezüger – bei der IV (2016: 46.0%; 2015: 45.2%), mehr oder weniger stabil geblieben ist sie hingegen wie seit Jahren bei der AHV (2016: 12.5%; 2015: 12.5%; 2008: 11.6%). 2016 sind 30'500

Personen oder 9.7 Prozent aller Bezügerinnen und Bezüger aus dem EL-System ausgeschieden, 34'000 Personen oder 10.8 Prozent sind neu hinzugekommen. Besonders gross ist der Anteil EL-Beziehende in Heimen: So lebten 2016 22 Prozent aller EL-Beziehenden in einem Heim, umgekehrt erhielt fast die Hälfte aller in einem Heim Lebenden Ergänzungsleistungen. Durchschnittlich wurden 2016 CHF 3'300 an in einem Heim lebende Personen ausbezahlt, an zuhause lebende Personen lediglich CHF 1'100. Folglich stellten 2016 42 Prozent aller EL-Ausgaben heimbedingte Mehrkosten dar, also Kosten, die auftreten, wenn eine Person im Heim anstatt zuhause lebt. [4]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2017

Prestations complémentaires (PC)

ÉTUDES / STATISTIQUES
DATE: 31.12.2017
ANJA HEIDELBERGER

Die Gesamtausgaben der **Ergänzungsleistungen** an AHV- und IV-Beziehende beliefen sich **2017** auf CHF 4.9 Mrd. und nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0.9 Prozent zu. Damit ist das Wachstum deutlich geringer als in den Jahren zuvor, in denen es zwischen 2 und 4 Prozent betragen hatte. Diese Verlangsamung im Wachstum führte das BSV auf eine Gesetzesänderung bei den EL zur IV in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft zurück; die Kosten der EL zur IV hatten 2017 im Vergleich zum Vorjahr sogar abgenommen.
Vergleichsweise schwach gewachsen (um 1.3 Prozent anstelle von 3 Prozent im langjährigen Durchschnitt) war zudem die Anzahl EL-Beziehende; 2016 hatte diese bei 318'600 gelegen, 2017 machten 322'800 Personen erfolgreich einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen geltend. Auch hier könne der Rückgang auf die rückläufigen Rentnerzahlen bei den EL zur IV zurückgeführt werden, erklärte das BSV. Zudem seien aber auch das verbesserte Spitex-Angebot und das betreute Wohnen, das kürzere Aufenthalte in Heimen nach sich ziehe, mitverantwortlich für den Rückgang. Stabil zeigte sich hingegen die EL-Quote bei den AHV-Rentnerinnen und -Rentnern: Seit 2015 lag diese bei 12.5 Prozent. Das BSV betonte in seinem Bericht auch die grosse Dynamik bei den EL, die sich hinter den relativ stabilen Zahlen verberge: 9.1 Prozent des Anfangsbestands der EL-Beziehenden seien im Laufe des Jahres 2017 ausgetreten, 10.4 Prozent des Anfangsbestandes seien hingegen neu hinzugekommen. [5]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2018

Prestations complémentaires (PC)

ÉTUDES / STATISTIQUES
DATE: 31.12.2018
ANJA HEIDELBERGER

Die **Gesamtausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) an AHV- und IV-Beziehende** betrugen **2018** CHF 5 Mrd. und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2.1 Prozent und somit deutlich weniger stark als im langjährigen Durchschnitt (4%). Auch die Anzahl EL-Beziehende nahm bei einem Anstieg von 1.6 Prozent auf rund 17 Prozent oder 328'100 Personen deutlich weniger stark zu als in den letzten Jahren (3%). Zurückzuführen sei dies gemäss BSV auf die rückläufigen Rentnerzahlen bei der IV sowie auf die Bedeutungszunahme der intermediären Angebote wie Tages- und Nachtstrukturen als Alternativen zu Eintritten in Pflegeheime. Während aber die EL-Quote bei der IV auch dieses Jahr zugenommen hatte, wenn auch um vergleichsweise niedrige 0.7 Prozent, und nun bei 47.4 Prozent zu liegen kam, blieb die EL-Quote bei der AHV mit 12.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr stabil. Mehrheitlich entwickelten sich die EL- und Rentnerzahlen bei der Altersversicherung somit «im Gleichschritt mit der demographischen Entwicklung», erklärte das BSV.
Auch wenn sich anteilsmässig bei den EL nicht viel getan hatte, gab es auf individueller Ebene wie immer grosse Veränderungen: Auch 2018 schieden 28'900 Personen oder 9 Prozent des Anfangsbestandes aus dem EL-System aus, während 34'200 Personen oder 10.6 Prozent des Anfangsbestandes neu hinzukamen. [6]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2019

RAPPORT
DATE: 31.12.2019
ANJA HEIDELBERGER

Prestations complémentaires (PC)

Ende 2019 waren 337'000 Personen auf EL angewiesen, was einen Anstieg von 2.7 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutete. 12.7 Prozent der AHV-Rentnerinnen und -Rentner und 48.5 Prozent der IV-Rentnerinnen und -Rentner hatten demnach im Jahr 2019 Anrecht auf Ergänzungsleistungen. Insgesamt betrugen die **Ausgaben für Ergänzungsleistungen 2019**, die von Bund und Kantonen finanziert werden, CHF 5.2 Mrd. – 3.1 Prozent mehr als im Vorjahr. Dieser verglichen mit den Vorjahren eher starke Anstieg war vor allem auf die EL bei der AHV zurückzuführen (3.4%; Anstieg bei der EL zur IV: 2.6%). [7]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2020

RAPPORT
DATE: 31.12.2020
ANJA HEIDELBERGER

Prestations complémentaires (PC)

Die **Anzahl Ergänzungsleistungsbeziehende lag Ende 2020** bei 341'700 Personen oder rund 17 Prozent der AHV- und IV-Rentnerinnen und -Rentner. Die Zahl der EL-Beziehenden hatte im Vergleich zum Vorjahr um 1.4 Prozent zugenommen. Besonders stark auf Ergänzungsleistungen angewiesen waren IV-Beziehende, von denen im Jahr 2020 49.3 Prozent EL erhielten. Stabil blieb der Anteil an AHV-Rentnerinnen und -Rentnern mit EL, er lag wie im Vorjahr bei 12.7 Prozent. Das BSV wies in seinem Bericht vom Juni 2021 aber auch auf eine grosse Dynamik bei der EL hin: So schieden 2020 9 Prozent des Gesamt-Bestandes aus dem EL-System aus, während gleichzeitig 10 Prozent neu hinzukamen. Noch etwas stärker als der Bestand an EL-Beziehenden wuchsen 2020 die Ausgaben der EL an (3.3%), was insbesondere auf den Anstieg bei der EL zur AHV (3.6%) zurückzuführen war. Dabei stellten rund 40 Prozent der EL-Ausgaben heimbedingte Mehrkosten dar. So erhielten Personen, die Zuhause lebten, EL in der Höhe von durchschnittlich CHF 1'200 pro Monat; im Heim lebende Personen erhielten durchschnittlich CHF 3'400 pro Monat. [8]

Ausgaben für Ergänzungsleistungen (EL) 2021

RAPPORT
DATE: 31.12.2021
ANJA HEIDELBERGER

Prestations complémentaires (PC)

Im Jahr 2021 erhöhte sich die Anzahl EL-Beziehende auf 345'000 Personen, wobei 12.5 Prozent der AHV-Rentnerinnen und -Rentner und 50.0 Prozent der IV-Beziehenden auf Ergänzungsleistungen angewiesen waren. Damit erreichte der Anteil der EL-Beziehenden bei der IV einen neuen Spitzenwert, während die Zunahme an EL zur AHV-Beziehenden leicht schwächer ausfiel als im Vorjahr und es prozentual betrachtet gar zu einem leichten Rückgang kam. Das BSV führte den verlangsamten Anstieg bei der AHV einerseits auf die Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie und andererseits auf die EL-Reform, die Anfang des Jahres in Kraft getreten war, zurück. Aufgrund dieser werde unter anderem das Vermögen bei der Berechnung der EL stärker angerechnet, was vor allem auf die im Vergleich zu IV-Rentnerinnen und -Rentnern vermögenderen AHV-Rentnerinnen und -Rentner Auswirkungen habe. Die Übersterblichkeit zeige sich womöglich auch bei den im Heim lebenden EL-Beziehenden, deren Zahl um 4.0 Prozent abgenommen habe – gleichzeitig könne diese Abnahme aber auch auf einen Corona-bedingten Aufschub eines Heimeintritts zurückzuführen sein, betonte das BSV. Insgesamt betrugen die **Ausgaben für Ergänzungsleistungen 2021** CHF 5.4 Mrd. und lagen damit 1.4 Prozent über dem Vorjahr, wobei erneut gut 40 Prozent der Gesamtkosten durch heimbedingte Mehrkosten anfielen. [9]

1) Website des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV; TA, 1.10.14
2) EL-Statistik_2014_D_WEB.pdf; Sozialversicherungsstatistik 2014
3) Schweizerische Sozialversicherungsstatistik 2016
4) Statistik der Ergänzungsleistungen 2016
5) Statistik der Ergänzungsleistungen 2017
6) Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2018

7) Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2019
8) Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2020 vom 17.6.21
9) Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2021